

Wien, 23/10 869.

Liebe Gesti!

Da siza is dann, wozu Wfo Trif, und
 negusa miß über die und basirndea die
 Borge und Liebe dinnu würdigen Gziffrin
 um die, die die das yagunüber den flthen
 nira Freunde ist, davon Gziffrin an dinnu
 Gaffit also was meße admt unedieta! —
 dieusweg wofilt is die Gziffrin der unswürdigen
 Gziffrin mit den Witzblättern dinnu Wozu
 seit, kanta aber nicht fogleich sperden dann
 wofilt was meße mir ganz bezürzt, dann bez
 is zinni Tzige an Gziffrin Gziffrin kanz
 so das die Mutter Mutter Wozu was nicht
 schlafen kanta da die dritze zinni und kanz
 nun is sichte geseid, kanta is nicht schlafen,
 hacht wozu die, hacht was is zu viel
 in Gziffrin gulegen, da bin is dann nun 2 Wfo
 was, die Mutter schlifft mit den Kindern so
 gut, das sie mir was nicht soet, was mir
 dazig die die Wozu kanz so la und selbst
 in dinnu Gziffrin Gziffrin was.



Was sollst du mir schreiben? - Kannst du
in einem Bogenblatt gedruckt die Prinzipien
und Grundsätze des neuen Systems, in dem
ich habe, ich bin fünf Bände nicht, als das du
mir in Bürgershausen und Willi in Wien
mit dem System und Grundsatz weisst. - Sag
mir mir was recht mit der im überflüssigen
überflüssigen Liebe zu dem Menschen, bist
du dem durch deine ganze Seele hindurch
weist im Grunde, auf eine Logik, die mit
dem gesunden Menschenverstand, einen Ge-
sunden wiederzudenken? - Ziel und Zweck
weiss doch alles, so wie in der zweiten
Seite wie in deiner Geisteskraft, welches
Ludwig soll mir, was willst du mit dem
überflüssigen System verbinden? - Ist das
als Ziel nicht eine feine Idee, so bist du geistig
krank und nicht bei Zeiten in ein System
früh gebracht worden, damit du nicht
mit dem Systemen verbunden bist.

Es solte daso gleichzeitij mit dieß Jahren
die wofürer würdige Präfectur wußt, dieß
bei Carnation untrere Dymstoria, wügan,
Christlich zu unterschreiben und mit einem was,
swischen Josten und unire Dosten nach
Wien zu schreiben und dieß gleich in ein
Geldausfall zu geben.

Diese nun die Rechte Lini isen flören
für Landa maßt, kann set sie der
Mindermaße anobent, so set sie
sich die 30h. Lese Dosten mit rigener
Arbeit weidant, und die sönge mit
allen besten Mitteln die man die
Licht wümbten Gedanken weißt —
Daher der Willi byrd sich und wberträgt
für seine 11 Laste bis in die Maßt.

Also laß die Abgangswai, die wird dieß
Lise daso und denke an deine Zukünfft
denke wenn deine unersättigen Lüste
Notigbresten in der oder wider
Müssen Landa können, so bist du
der Gegend und der Galüste ob und
der Dosten im Institut und man
muß dieß den Lüste unterschreiben.

Wies dieß mit den ganzen untrere.

Wenn der

Lieba Lieber auf die künfftliche
Briefhaltung und das Ansehen, da
will ich dich als mein lieber Kind
leben und die größte Freude haben,
denn denn sey du die nymmer
beste Zukunfft, sie werden jetzt
die Mühen und der Gendelsschul
von der Gendelsschul weggenommen
und gleich von der Psule weg mit
monatlich 40ß und ganzer Her
yftagung in guten Jahren was
gastalt, weil die mündliche Arbeit
kocht in der Christung man sehr
sylichiger und betriegerischer wird,
denk bei meiner Gendelsschul
und meinem guten Ruf sey
du bald einen solchen so in ab
süngigen Poch

Welp sei gaffert und lach
die Gasterung bald füran
Dinner

Lustlichen Vater
M. Fickert

Carl Fickert'sche
Buchdruckerei & Schriftgusserei.
Stattersdorf
Machinen- & Buchdruckerei
des

M. SALZER.

Buchdruckerei, Albrechts-
Verlagshandlung, Stadt, Dorotheergasse 18.
Papierhandlung, Stranitzgasse 4.

